

Nebraska Staats-Anzeiger.

Jahrgang 21.

Lincoln, Neb., Donnerstag, 31. Mai 1900

No. 2.

Ausland-Depeschen.

Die Bogy marschieren gegen Peking.

Beschuldigt ihren Gatten des Mordmordes.

Wie der deutsche Kaiser für die Flotten Vorlage wirkt.

Der Kaiser hat die Tenoristen Paul Witsch und die Gespielerin Clara Biegler dadurch geschützt, daß er ersterem eine Bußnadel und letzterem ein Brillantarmband zum Geschenk gemacht hat.

Herzog Alfred von Sachsen-Coburg und Gotha hat gestattet, daß Kammerling Mar Buttner in Coburg sein dortiges Engagement löse und in die Stelle des durch Sturm auf der Bühne so tragisch um's Leben gekommenen Kammerlinges Friedrich Blass in Karlsruhe eintrete.

Wie erinnerlich hat die Budgetkommission des Reichstages zur Deckung der Kosten für die Flottenvermehrung auch eine Erhöhung des Einfuhrzolles auf Bier beschlossen.

Lord Roberts hat dem Kriegsamt gemeldet, daß er bei Arrip River, 18 Meilen von Johannesburg, angekommen ist.

In den Wandelgängen des Parlaments war heute das Gerücht verbreitet, daß der Marquis von Salisbury bei der nächsten großen Wahl sich aus dem politischen Leben zurückziehen wird.

Ein verwegener Bahnräuber plünderte Passagiere aus.

Die Burensollen sich angeheißig bei der Nähe von Bethlehem (7) Meilen südlich von Kronstadt) konzentrieren.

Inland-Depeschen.

Der Senat wird in dieser Woche seine Aufmerksamkeit vornehmlich der Philippinenfrage, dem Bewilligungsvorlagen und dem Clark-Fall widmen.

Der 56. Senat.

Die Führer im Repräsentantenhaus rechnen darauf, daß der Senat sich mit dem Beschluß des Hauses, am Mittwoch, den 6. Juni, Vertagung mitzutreten zu lassen, einverstanden erklären werde und deshalb sollen in dieser Woche im Haus viele Gesetze erledigt werden.

Zur ostindischen Hungerepizöde.

Der 'Manchester Guardian' hat einen Spezialkorrespondenten zur Berichterstattung über die Hungerepizöde nach Hindien geschickt.